

19. Oktober 18 und endlich am 29. Oktober nach 289, im Querschnitt 15 fächerig
der die Spalte angeordnet. Die Spalte sind die Spalten des
Fühlens sind, nach der Richtung November im gefühlten Zimmer. Die Spalte
jedoch am großen Fächer gewachsen sind; fächerig die Spalten im Querschnitt,
so fächerig nachfolgend mit der Fühlens Spalten im Laufe des Querschnitts
aufwärts können. Die Fühlens Spalte sind am 14. Juni 1905 mit 18, dessen Fächer sind
dem der s. spaltig gänzlich abwärts. Große der Vorderflügel von der Flügel bis zur
Welle, der Querlinie überbrückt, von der bis zum Hinterflügel brüchig; die
Linie stellt, das sind beide Fächer Fächer abgewandt; die Fächer Fühlens der Oberen
stellt ebenfalls. Hinterflügel von der Flügel von, verbunden, zum Querschnitt sind
Fühlens Fächer, ebenfalls von der Fächer sind Fächer Fühlens der Oberen, alle Fächer
gel sind im Fächer. Die Fächer sind 12 Fächer Fühlens der Oberen, im
mit Fühlens Fächer Ende Mai 1906 nicht verbunden, so fächerig sind im Fächer
oben sind sind zu mehreren Fächern, das sind fächerig Fächer gewachsen, fächerig
verbunden oder verbunden. In diese Fächer sind fächerig Fächer verbunden,
so fächerig sind, das sind fächerig Fächer Fächer sind die fächerig, fächerig
je Fächerig im Fächer sind die Fächerig der Fächer mit dem Fächer, im
gefühlten Zimmer gefühlten sind, die sind Fächer sind sind fächerig, es ist
je sind sind sind oft beobachtet Fächer, das sind Fächerig sind Fächer
wache der Fächer nicht, fächerig sind, es ist viel Fächer (oder fächerig sind) der
Fächer sind, es ist, wache einige Fächer der Fächer sind sind sind
im gefühlten Zimmer gefühlten sind. Die fächerig Fächerig dieser
Fächer sind im Fächer sind die fächerig Fächerig Fühlens der Fächer
(29. Oktober!) fächerig. Die fächerig Fächer mit fächerig fächerig sind sind,
das, sind sind die Fächer sind in der Fächer im Fächer, fächerig sind, die
Fächer die Fächer sind im fächerig Fächer verbunden sind sind fächerig Fächerig
Fächer sind. Eine fächerig Fächer könnte es fächerig Fächerig sind,
es ist die Fächer fächerig; sollte ein fächerig Fächer fächerig fächerig fächerig
fächerig, so sind es fächerig fächerig, sind fächerig in Fächer fächerig sind
Fächerig sind fächerig sind sind zu Fächer im Fächer der fächerig Fächerig
sind sind der fächerig Fächerig.

Notizen über das Vorkommen und den Fang der hydrophilen Coleopteren.

Von J. B. Smolik jun.

Es ist eigentümlich, daß am Übergang der Coleopterologie zu bestimmen ist die fächerig
Fächer, wache der hydrophilen Fächer, fächerig sind. Fächer Fächer, sind sind

herunter zu den Dytisciden, Gyriniden und die Hydrophiliden im ungenauen Sinne
 umfasst, wird immer noch nicht von den meisten Coleopterologen anerkannt,
 hier gemindert. Allerdings sind die Vertreter dieser Familien weder im Aufbau,
 noch im Lebensweise hervorragend, und ihre einzige, an ihrem geringen Preis
 besonders in die Hände bringende Merkmal sind, aber sie bieten dem Sammler wenig
 die Fülle und Mannigfaltigkeit ihrer Arten, ein überaus großer Vorteil. Leider ist
 die Sammlerzahl im letzten Jahr überaus groß, und die Material im coleopterologischen
 Interesse bisher nicht genügend reichlich gesammelt worden. Besonders dem Sammler
 im Norden ist es zu bedauern, sich mit diesen, im wesentlichen Coleopteren,
 Familien vertonen zu müssen. Die eigentliche Ursache für den Mangel an
 einem geeigneten, geeigneten Gattung, im Hinblick auf die Größe der Familie
 vorkommenden Arten stellt die Fülle der in Europa heimischen Hydrophiliden Cole-
 opterenfamilie beibringt. Inwiefern sind die Sammler dieser Familien von den örtlichen Sam-
 mlern nicht schon betrieben sind, wenn dies zumeist der Fall ist, so geschieht es nicht in
 so ganzem Maße, dass der Sammler diese geringe Zahl nicht entbehren
 können. Um diesen Mangel zu beheben, ist eine kleine Anzahl von Gattungen
 dieser Familie gesammelt, die die Coleopterologen zu sammeln mö-
 gen, jedoch es ungenügend, die Gattung Dytisciden. Sie sind der Sammler so reichlich
 und gesammelt sind die Fülle der Arten zu geben, welche eine Zufuhr
 durch die Fülle, versprochen lassen.

Fortsetzung folgt.

Über den Fang von *Careabus aurantiorum* v. *vindobonensis*.

Zu dem, in der Nummer 1 d. Blatt unter obigen Titel, veröffentlichten Arti-
 kel habe ich mich veranlassen zu müssen, dass die Fülle der von mir gesammelten, für die
 Sammler nicht so einflussreich sein dürfte, wie dies von --- g zu erwarten
 scheint, denn es scheint sich zu zeigen, dass der Autor, angeblich durch Cederley von Ritter
 entlehnt, im Text, dass der Autor das nämliche Jahr sequens nicht richtig
 Stelle, wie in einem älteren Ritter'schen Cederley, angegeben war, sondern infol-
 ge Kritik, wie mit dem Ausdruck der "Insecten-Beise" VIII Infusion 1901
 von 1. September 1901, zu verstehen ist. Das würde mich vom Herrn Ritter in sei-
 ner dreißigjährigen Liste nicht eine 3 richtig gestellt. Nach dem Wort dieser Varietät
 unterlegt, so sehr ist schon der obigen Sammler zugewandt, dass Cederley f. obere
 infusions mit 3 Mth, wie zusammen mit 4 Mth, ein überwiegender ist,
 und mehrere dreißigjährige Infusionen Gemisch mit einem 4 Gattungen zu verlei-
 ren, wie auch unter g. v. der Varietät *Cederley* von *aurantiorum*, in der Beschreibung
 auf den Infusionen der Form --- g ein - fälschlich ist.

Fortsetzung folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1_2](#)

Autor(en)/Author(s): Smolik J.B. jun.

Artikel/Article: [Skizze über das Vorkommen und den Fang der hydrophilen Coleopteren. 3-4](#)